

Familienunternehmen für Toleranz und Weltoffenheit



50 deutsche Familienunternehmen setzen mit einer bundesweiten Kampagne ein klares Zeichen für Toleranz und Weltoffenheit.

Coburg (27. März 2019) „Made in Germany – Made by Vielfalt“ – unter diesem Motto haben 50 Familienunternehmen eine deutschlandweite Kampagne für mehr Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit gestartet. Seit dem 26. März erscheinen großformatige Anzeigen in Tageszeitungen und Magazinen, eine Plakataktion in 15 Städten ergänzt die Aktion. Auch der Automobilzulieferer Brose unterstützt die Initiative.

„Der wachsende Nationalismus in Deutschland, Europa und der Welt ist mit Sorge zu betrachten. Als Familienunternehmen übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und beziehen daher mit dieser Kampagne klar Stellung für ein offenes und respektvolles Miteinander“, erklärt Michael Stoschek, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 26.000 Mitarbeiter aus 90 Nationen. „Bei Brose arbeiten wir täglich in internationalen Teams über Ländergrenzen hinweg zusammen. Dabei zählen das Wissen und Können jedes Einzelnen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit“, betont Stoschek.

Diese Haltung bringt die Kampagne zum Ausdruck und setzt ein Zeichen für ein tolerantes und weltoffenes Miteinander. Entstanden ist die Idee auf Initiative von Dr. Timm Mittelsten Scheid, Gesellschafter bei Vorwerk sowie Mitglied der Vorwerk Unternehmerfamilie: „Das Thema beschäftigt mich persönlich sehr. Ich finde es wichtig, dass auch die Wirtschaft in Zeiten dieser gesellschaftspolitischen Debatten ein Zeichen setzt. Daher freut es mich umso mehr, mit der Idee auf so viel positive Resonanz im Kreise der Familienunternehmen gestoßen zu sein.“ Die Anzeige erscheint unter anderem in deutschen Tageszeitungen und auf 2.000 Plakatflächen in Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart, Düsseldorf, Dortmund, Leipzig, Essen, Hannover und Lübeck.

An der Kampagne zur Förderung von Toleranz und Weltoffenheit beteiligen sich folgende Unternehmen: ACEG, B. Braun, Baerlocher, Bahlsen, Berner Group, Beumer, Boehringer Ingelheim, BPW Bergische Achsen KG, Brose, Claas, Deichmann, Dräger, EMZ, Fritz-Kola, Funke Mediengruppe, Giesecke + Devrient, Gira, Hansa-Flex, Henkel, Hipp, Horsch, Hubert

Burda Media, Jägermeister, Kienbaum, Klett, Kostal, Krone, Lemken, Lindner, Marquard & Bahls, Messer, Metzler, Murtfeldt, Nolte Küchen, ODDO BHF, Oetker, Otto, Röchling, Sartorius, Sennheiser, SMS, Stihl, Ströer, Südvers, Trigema, Vaillant, Vorwerk, Werksviertel Mitte, Wörwag, Würth.